

# »» **SicherheitsPraxis**

Fachzeitschrift für Errichterbetriebe, Gutachter, Planungsbüros und Systemhäuser

2 » Juni 2020 · [www.prosecurity.de](http://www.prosecurity.de)

**EXPERTENGESPRÄCH:**

**DR.-ING. SEBASTIAN FESTTAG:**

**FAKTEN STATT VERMUTUNGEN**

**IM FOKUS:**

**DER ERRICHTER UND DIE HERAUSFORDERUNG  
DER DIGITALISIERUNG IM UNTERNEHMEN**

**MEINUNG:**

**SICHERHEITSBRANCHE BLEIBT  
TROTZ CORONA OPTIMISTISCH**



erforderlich ist, da sie Benutzer daran hindert, auf Objekte zuzugreifen, ohne dass eine zweite Person das Objekt genehmigt, wodurch die Wahrscheinlichkeit eines unzulässigen Verhaltens verringert wird.

Diese Funktionalität wird in einer zukünftigen Version erweitert, um die Artikelautorisierung bei der Rückgabe durch Benutzer aus einer anderen Gruppe zu ermöglichen und den Autorisatoren spezifischen Zugriff auf die Artikel zu gewähren, so dass die Autorisatoren nur auf die Artikel zugreifen können, für die sie selbst Zugriff haben.

**Einführung der Multi-Select-Multi-Edit-Fähigkeit**

Dies ist ein bedeutender Teil der Funktionalität, die eingeführt wurde, um die Benutzererfahrung von Systemadministratoren durch Reduzierung des Verwaltungsaufwands zu verbessern, und ist der erste Schritt, um Massenänderungen von Objektdaten über die TrakaWeb-Benutzeroberfläche zu ermöglichen. Außerdem unterstützt sie zertifizierte Techniker bei Neuinstallationen in hohem Maße, d.h. weniger

Zeit für die manuelle Dateneingabe und mehr Zeit für die Schulung und die Nutzung des Systems.

Dieses Release der ersten Phase ermöglicht es den Kunden, mehrere Benutzerdatensätze gleichzeitig auszuwählen und Änderungen an ihren Zugriffsrechten nicht einzeln, sondern gleichzeitig vorzunehmen. Es ist eine effektive Methode, Änderungen an einer großen Anzahl von Benutzern gleichzeitig vorzunehmen, um den Verwaltungsaufwand zu reduzieren. Die Funktionalität der „Multi-Select-Multi-Edit“ wird in den nächsten Versionen noch signifikant erweitert.

**Fähigkeit, Traka-Touch-Protokolle aus der Admin-Anwendung abzurufen**

Um Fehlerprotokolle zur Diagnose von Problemen mit einem Traka-Touch-System abzurufen, war es bisher notwendig, das Gerät physisch zu besuchen und lokal herunterzuladen. Diese neue Funktionalität ermöglicht es Administratoren, Protokolldateien des Touch-Systems aus der TrakaWEB Admin-Anwendung ferngesteuert als Zip-Datei herunterzuladen.

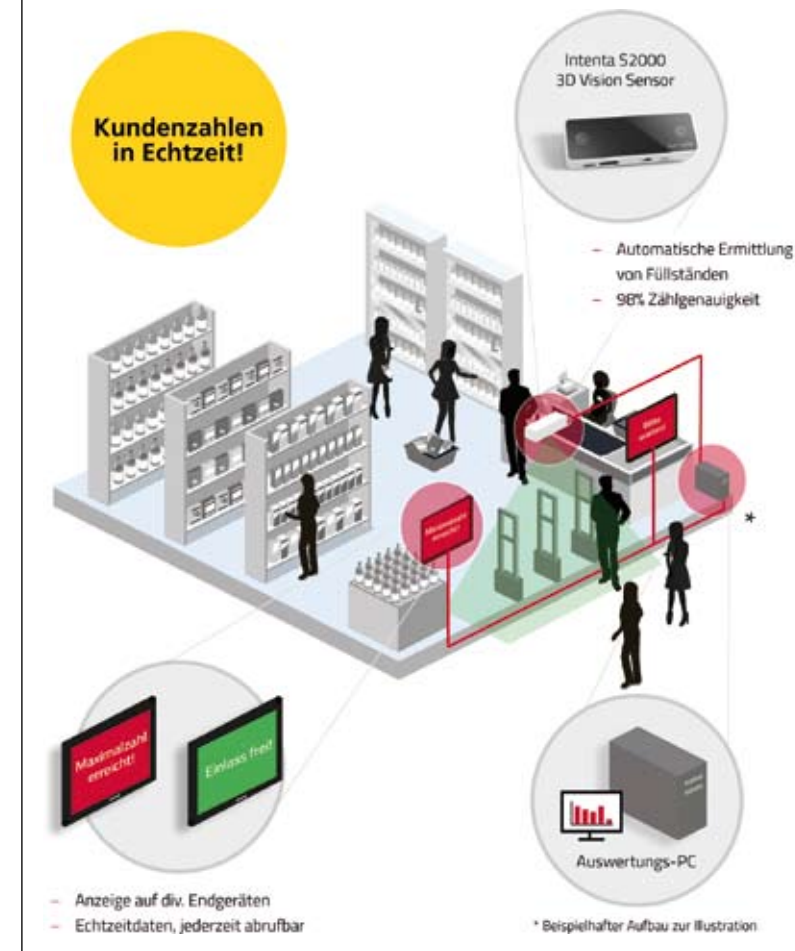
**Fähigkeit zur Verschlüsselung des Datenverkehrs zwischen SQL-Datenbank und Business Engine**

Diese Funktion ermöglicht eine verschlüsselte SQL-Verbindung zwischen dem SQL-Datenbankserver und der TrakaWEB Business Engine unter Verwendung von Transport Layer Security (TLS). Diese zwischengeschaltete Datenverschlüsselung macht den Datenbankverkehr im Netzwerk für Dritte unlesbar, wodurch die Gesamtsicherheit des Systems erhöht wird.

**Möglichkeit, unbekannte ID & falsche PIN-Versuche in Traka Touch einzustellen**

Mit dieser Funktion können Sie jetzt die Anzahl der falschen/unbekannten ID-Versuche definieren, die ein Benutzer durchführen kann, bevor ein Ereignis erzeugt wird. Sie können auch die Anzahl der falschen PIN-Versuche definieren, die ein Benutzer eingeben kann, bevor ein Ereignis erzeugt wird. Diese Funktionalität wurde innerhalb von TrakaWEB in der letzten Version hinzugefügt, aber es ist sinnvoll, dass diese auch lokal am Gerät verfügbar ist.

[www.traka.de](http://www.traka.de)



bruchschutz und Videoüberwachung auch die Bereiche Zutritt und Personenströme hier schon lange Teil des Produktportfolios.

So verwundert es nicht, dass der Anbieter auch in diesen Tagen sehr schnell mit einer professionellen Lösung im Bereich Einlassmanagement aufwarten kann. „Unsere ersten Gedanken galten in dieser Zeit natürlich der Sicherheit und dem Schutz unserer Mitarbeiter. Insbesondere in den Bereichen Produktion, Technik und Vertrieb wurden sehr schnell alle erforderlichen Maßnahmen ergriffen, um den Arbeitsbetrieb aufrecht erhalten zu können. Für viele unserer Kunden ist der einwandfreie Betrieb unserer Sicherheitstechnik geschäftsentscheidend, dieses Vertrauen und die damit verbundene Verantwortung müssen und wollen wir auch in schwierigen Zeiten zuverlässig erfüllen. Wir erkannten dann sehr schnell, dass sich unsere Kunden darüber hinaus aktuell ganz neuen Herausforderungen in puncto Sicherheit zu stellen hatten und haben hier eine sehr gute Lösung entwickelt“, so Frank Müller, Geschäftsführer der deutschen Organisation.

Das vorgestellte System zählt zuverlässig die ein- und austretenden Personen

in Echtzeit und zeigt den Wartenden audio-visuell den aktuellen Status an. Ein Videosensor übernimmt die präzise Personenzählung zur Ermittlung der Kundenfrequenz, seine Technologie basiert auf 3D-Daten und damit ist er absolut datenschutzkonform. Er kann zwischen Erwachsenen und Kindern unterscheiden und erfasst nur diese; Einkaufswagen, große Taschen oder Ähnliches werden selbstverständlich nicht als Person erkannt. Der Sensor wird an der Decke des Eingangsbereiches bzw. in Türnähe montiert. Da der Erfassungsbereich des Sensors individuell (auch als Vieleck) konfiguriert werden kann, ist die Montage auch in herausfordernden Umgebungen möglich, in denen zum Beispiel Säulen oder andere nicht ver rückbare Hindernisse eine zuverlässige Messung erschweren könnten. Ebenfalls hilfreich ist die Möglichkeit des Betriebs als PoE gespeistes Gerät.

Der Sensor übermittelt die erfassten Daten via Netzwerk an die Analysesoftware. Diese kann auf jedem Windows-basierten PC betrieben werden und bietet neben der Funktionalität der Personenzählung zahlreiche weitere Features wie zum Beispiel Verweildauerermessung, Warteschlangenerkennung oder Multi-Sensor-Tracking. Zudem speichert sie die erfassten Daten und

ermöglicht somit dem Betreiber nicht nur jederzeit aktuell, sondern auch rückblickend den Nachweis der Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben.

Die Ergebnisausgabe erfolgt auf zwei digitalen 43“ 4k Digital Signage Displays und kann individuell gestaltet werden. Nicht nur die Farbcodierung, sondern der gesamte Bildschirm ist anpassbar und kann neben Bildern oder Logos auch individuelle Hinweistexte ausgeben. Darüber hinaus können die Displays auch autark betrieben werden; sie verfügen über eine eigene Quad Core ARM Cortex CPU, 2GB RAM und 16GB eMMC Flashspeicher und können neben den klassischen Videosignalen auch per LAN angesteuert werden – auch dies erleichtert die Montage in schwierigen Umgebungen und hebt die physikalischen Begrenzungen von z.B. HDMI aus.

Das angebotene Lösungspaket beinhaltet neben allen erforderlichen Komponenten (1-2 Sensoren, 2 Displays, einen Windows-PC mit geringer Baugröße, einen Router und einen PoE Switch) auch ein umfangreiches Servicepaket. So ist zum Beispiel die Aufschaltung in der STANLEY Notruf- und Serviceleitstelle genauso inklusive, wie alle eventuell anfallenden Serviceeinsätze vor Ort. Die Aufschaltung beinhaltet nicht nur ein 24/7 Monitoring der Anlage, sondern auch technische remote Services und gewährleistet somit einen reibungslosen Betrieb der Anlage ohne Zutun des Betreibers.

Und auch die möglicherweise angespannte finanzielle Situation der Kunden wurde bei der Produktentwicklung berücksichtigt: Das gesamte Paket wird als flexible Mietlösung angeboten und ist somit für Unternehmen bzw. Einrichtungen jeglicher Größe attraktiv. Und die Einsatzgebiete sind nahezu grenzenlos.

[www.stanleysecurity.de/einlassmanagement](http://www.stanleysecurity.de/einlassmanagement)

## ➤➤ Bewährte Komponenten – innovatives Konzept

*Das nach wie vor durch COVID-19 geprägte öffentliche Leben erkämpft sich den Weg in eine neue Normalität unter strengen Auflagen und besonders für den Handel ergeben sich daraus vielfältige Herausforderungen. Der clevere Einsatz moderner Technologie kann hier nicht nur unterstützen, sondern auch bares Geld sparen*

Die Zeiten leergefegter Fußgängerzonen und Plätze sind für den Moment vorbei, Deutschland atmet auf und begrüßt die stückweise Rücknahme der Einschränkungen aus den vergangenen Monaten. Doch so angenehm die Lockerungen auch erscheinen, die damit verbundenen Auflagen sind vielerorts nur unter

hohem Aufwand oder Personaleinsatz zu erfüllen und stellen Händler und Entscheider vor nie gekannte Herausforderungen.

Neben der Maskenpflicht rückt insbesondere das Thema des Sicherheitsabstandes hier in den Fokus. Jedes Bundesland hat zwar individuell festgelegt, wie viele Personen, Gäste oder Kunden pro Quadratmeter sich gleichzeitig im Inneren aufhalten dürfen, jedoch ist in jedem Bundesland immer der Betreiber bzw. Besitzer für die Einhaltung verantwortlich und trägt bei Verstößen das Risiko. Die Strafen im Bußgeldkatalog des Infektionsschutzgesetzes (IfSG) sehen hier teilweise recht empfindliche Beträge vor. Und auch der Einsatz

von Sicherheits- oder eigenem Personal kann für den Betreiber sehr schnell teuer werden.

Wie können also der Handel und öffentliche Einrichtungen wie Stadtverwaltungen, Einkaufszentren, Religionsgemeinschaften oder Freizeiteinrichtungen diese Herausforderung meistern?

Das Unternehmen STANLEY Security ist weltweit vertreten und der zweitgrößte Anbieter kommerzieller, elektronischer Sicherheit. In Deutschland beschäftigt sich der zertifizierte Fachrichter und Systemintegrator seit über 30 Jahren mit allen Facetten der elektronischen Sicherheit und so sind neben den klassischen Themen wie zum Beispiel Ein-